

# Zünftiger Klang, der von Herzen kommt

Festkonzert zum 40-jährigen Bestehen des Blasmusikvereins Saulheim mit Alphorn-Trio

**SAULHEIM** Ein Feuerwerk exzellenter Blasmusik entzündete sich im Saulheimer Bürgerhaus und zog alle Besucher in seinen Bann. Hunderte von Gästen „eroberten“ den Festsaal, der unter den Klängen urwüchsiger, kraftvoller instrumentaler Volksmusik erbebt.

Von  
Thomas Thörle

Gefeiert wurde das 40-jährige Bestehen des Saulheimer Blasmusikvereins, der durch dieses fünfstündige Mammutkonzert mit Sicherheit neue Anhänger gewonnen hat.

Korrekt nennt sich der instrumentale Klangkörper Saulheims „Blasmusikverein & Siebenbürger Trachtenkapelle Saulheim 1967“. In diesem Namen versteckt sich viel Geschichte und Traditionspflege. So waren nicht nur die Musikanten und Musikantinnen in sicherlich handgefertigten Trachtenhemden gekleidet. Auch im Saal trugen viele ältere Herrschaften Tracht – und so mutete das ganze Fest auch als ein landsmannschaftliches Treffen von Bürgern, die in Saulheim ihre neue Heimat gefunden hatten.

Ehrenfried Kraushaar, Vorsitzender des Blasmusikvereins, versprach in seiner Begrüßung „wenig Worte, aber viel Musik“. Ansager Manfred Illy durfte nun die Schmankerl ankündigen: Böhmischer Walzer, Konzertwalzer, jede Menge Polkas- und eine Auswahl bekanntester Seemannslieder, darunter „La Paloma“ oder „My Bonnie is over the ocean“ nicht fehlen. Das Ensemble steht unter der bewährten Leitung von Josef Altmayer. Er verstand es vorzüglich, seine Musiker und Musikerinnen zu einem harmonischen und dennoch stimmungsgewaltigen Ganzen zusammenzufügen.



Handgemachte Musik und der bunte Charme folkloristischer Trachten verliehen dem Festabend im Bürgerhaus einen farben-

frohen Anstrich. Kraftvoll-zünftige Klänge steuerte auch die Siebenbürger Trachtenkapelle Saulheim bei. Foto: Ael Schmitz

„Die machen noch handgemachte Musik und sie verstehen es, uns durch ihre eigene Begeisterung mitzureißen“, drückte ein Herr seine Bewunderung für den Saulheimer Blasmusikverein aus. Er war nicht allein mit seinem Lob, denn die ständigen Zwischenbeifälle oder das prompte Mitsingen der populären Volksmusik sprachen hier eine eindeutige Sprache.

„Die Gabe des Musizierens ist eine der ganz besonderen Gaben“, fand Ernst Schiel. Der Vorsitzende des Kreis-Musikverbandes Rheinhessen nahm auch die Ehrungen im Auftrag des Landesmusikverbandes vor. Der Saulheimer Blasmusikverein bot eine besondere Überraschung: So trat erstmals das frisch aus der Taufe gehobene „Alphorn-Trio“ auf und begeisterte mit Alphornstücken aus der Schweizer Tradition. Die fast vier Meter langen

Instrumente verzauberten mit hier unbekannteren Live-Klängen; viel Beifall gab es für die Alphornisten (Klaus Schuffert, Markus Best, Ralf Reit).

Ehrenfried Kraushaar wies auf die Bemühungen der Kapelle um Jugendausbildung hin. Dafür war eigens eine Spendenbox aufgestellt worden. Wie Jugendausbildung funktioniert, bewies die Jugendkapelle Sulzheim, die unter Sandra Künstler Henry Purcells „Trumpet Voluntary“ zu Gehör brachte. Weitere Kapellen waren zu Gast. So spielte der Musikzug TuS Frei-Laubersheim Johann-Strauß-Tänze und moderne ABBA-Arangement. Als glücklicher Griff erwies sich die „Rentner-Band“, die mit Musikern aus ganz Rheinhessen besetzt ist. Deren Geburtstagsständchen mit dem „Hoch- und Deutschmeister Regimentmarsch“ ließ den Saal beben.

## Ehrungen

18.8.07

Ernst Schiel, Vorsitzender des Kreismusikverbandes Rheinhessen, ehrte für den Landes-Musikverband verdiente Sänger. Silberne Ehrennadel: Kirsten Weindorf und Markus Best; goldene Ehrennadel an Klaus Schuffert, Manfred Illy, Paul Isermann, Norbert Weindorf, Peter Müller, Georg Rau, Hans-Friedel Schimsheimer, Ehrenfried Kraushaar, Manfred Kern, Georg Schlösser; Hans Leprich und Karl Bihn.

Im Auftrag der Bundesvereinigung der Musikverbände erhielten Josef Altmayer für 60 Jahre und Georg Lennerth für 70 Jahre Singen die Goldene Ehrennadel mit Diamant.

Erich Kraushaar ernannte die Musiker Roland Groß und Georg Lennerth zu Ehrenmit-

gliedern des Blasmusikvereins.

Der Verein ehrte für 40 Jahre Mitgliedschaft: Andreas Schuffert, Hans Leprich, Ewald Bertram, Hans-Friedel Schimsheimer, Michael Binder, Peter Müller, Rudolf Stork, Georg Schumacher, Johann Leprich. 35 Jahre: Klaus Schuffert; 30 Jahre: Franz-Josef Junkers, Joachim Jennrich, Heinz Walldorf, Reinhard Faust, Ernst Lippe; 25 Jahre: Jürgen Schramm, Rudolf Haunz, Markus Stork, Alfred Best, Markus Best, Helga Haunz, Ehrenfried Kraushaar; 20 Jahre: Karl Bihn; 15 Jahre: Frank Scholt, Georg Rau, Willi Zorn, Josef Altmayer, Willi Koneth; 10 Jahre: Manfred Kern, Paul Isermann, Manfred Illy.